



HESSISCHER LANDTAG

27. 06. 2011

Kleine Anfrage

der Abg. Habermann (SPD) vom 12.05.2011

betreffend Orientierungskurse für Schulleitungsaufgaben

und

Antwort

der Kultusministerin

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Im Amt für Lehrerbildung findet seit diesem Jahr der schulrechtliche Teil in den Orientierungskursen für Schulleitungsaufgaben nicht mehr statt, da die Staatlichen Schulämter ihre Juristen für diese Tätigkeit während ihrer Dienstzeit nicht mehr freigegeben dürfen.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Hält die Hessische Landesregierung juristische Vorbildung bei der Orientierungsphase für Schulleitungsaufgaben nicht mehr für nötig?

Die Hessische Landesregierung erachtet den Erwerb von juristischer Kompetenz zur Orientierung für Lehrkräfte, die Schulleitungsaufgaben übernehmen möchten, als sehr sinnvoll.

Frage 2. Hält die Hessische Landesregierung bei der Einführung der selbstständigen Schulen einen vermehrten juristischen Sachverhalt für nicht notwendig?

Die Hessische Landesregierung unterstützt die Einführung der Selbstständigen Schule durch besondere Qualifizierungsmaßnahmen für Schulleitungen, in denen rechtliche Fragen in besonderem Maße Beachtung finden.

Frage 3. Welche Alternativen sieht die Hessische Landesregierung für das Jahr 2011, um juristische Beratung und juristischen Sachverstand in die Orientierungskurse zur Vorbereitung von Schulleitungsaufgaben wieder einzubringen?

Juristinnen und Juristen der Staatlichen Schulämter hatten bisher die Möglichkeit, im Rahmen einer Nebentätigkeit für die Seminararbeit des Amtes für Lehrerbildung tätig zu werden.

Derzeit erarbeitet das Kultusministerium ein Verfahren, das die Mitarbeit dieses Personenkreises an den Qualifizierungsmaßnahmen für Schulleitungen dauerhaft sicherstellt. Bis zum Inkrafttreten der neuen Regelung ist gewährleistet, dass zur Deckung des Bedarfs an rechtlichen Themen Juristinnen und Juristen der Staatlichen Schulämter auch während ihrer Dienstzeit zur Verfügung stehen.

Wiesbaden, 15. Juni 2011

Dorothea Henzler